

TERMINE

jeden Dienstag

■ von 9 bis 11 Uhr

Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V., nur nach telefonischer Vereinbarung

■ Rentenberatung

von Claudia Lenz, Termine nach telef. Vereinbarung

■ Sozialberatung

von Bernhard Hoffmann, Termine nach telef. Vereinbarung

■ 12. September, 17.30 Uhr

Ortsjugendausschuss Heidelberg

■ 13. September

Die Verwaltungsstelle ist geschlossen.

■ 16. September, 8.30 Uhr

Ortsvorstandssitzung in HD

■ 17. September, 13.30 Uhr

AK Senioren

■ 17. September, 17.30 Uhr

AK Vertrauensleute in HD

■ 24. September, 16.30 Uhr

Delegiertenversammlung Pfaffengrund

■ 26. September, 18 Uhr

Verwaltungsstelle Heidelberg

IG Metall im Dialog

Thema:

»Ich möchte bei der BR-Wahl 2014 kandidieren, was kommt auf mich zu?«

Referenten: Manfred Hoppe und Bernd Knauber



Impressum

IG Metall Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 24
69117 Heidelberg
Telefon 06221 982 40
Fax 06221 982 430
E-Mail:
Heidelberg@igmetall.de

Internet:
heidelberg.igm.de
Redaktion:
Mirko Geiger
(verantwortlich),
Michael Seis

Beschäftigtenbefragung der IG Metall

FRAGEN WURDEN INTENSIV BEARBEITET

Sichere und faire Arbeit haben für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen sehr hohen Wert. Zu diesem Ergebnis kommt die größte Beschäftigtenbefragung Deutschlands. 514134 Beschäftigte aus über 8400 Betrieben haben sich an der IG Metall-Befragung »Arbeit: sicher und fair!« von Februar bis Ende April beteiligt.

Aus Heidelberg haben 6361 Beschäftigte – teils online, teils schriftlich – auf die Fragen der Gewerkschaft geantwortet. Größte Resonanz gab es wie zu erwarten bei Heidelberger Druckmaschinen (1865 Antworten), zum Erstaunen von Mirko Geiger, Erster Bevollmächtigter, aber gefolgt von 1844 Antwortenden von der SAP. Geiger: »Die Beschäftigten von SAP haben unseren Fragebogen sehr intensiv bearbeitet und außerdem viele Kommentare und Erläuterungen eingefügt.«

Auffällig sind an den Heidelberger Ergebnissen die großen Unterschiede bei den Antworten. Während die Arbeitsplätze bei SAP sicher scheinen, gibt es in mehreren Heidelberger Betrieben Verhandlungen mit den Geschäftsleitungen zur Beschäftigungssicherung.

IG Metall Heidelberg stellte regionale Ergebnisse über die Beschäftigtenbefragung der Presse vor.



Entsprechend unterschiedlich sind die Antworten auf Fragen wie: »Machen Sie sich Sorgen, dass Ihr Arbeitsplatz in Gefahr ist?« oder ob im Gegenzug für zeitliche Flexibilität Beschäftigungssicherung gewünscht wird.

Doch es gibt auch hohe Übereinstimmungen zwischen den Erwartungen der Beschäftigten aus den Heidelberger Betrieben und den SAP-Beschäftigten aus Walldorf. Die Abgrenzung zwischen Privat- und Arbeitsleben wird in beiden Belegschaften sehr einheitlich beurteilt. Dies gilt sowohl für die Frage »Flexibilität darf nicht dazu führen, dass die Arbeit mein Privatleben stark beeinträchtigt.« (Zustimmung Gesamt: 91 Pro-

zent, SAP 93 Prozent) als auch für die Frage »Meine Arbeit bedeutet mir so viel, dass ich ihr in der Regel Vorrang vor dem Privatleben einräume.« (Ablehnung Gesamt: 71 Prozent, SAP: 72 Prozent).

Die Datenlage aus dieser Befragung ist so reichhaltig, dass die IG Metall noch weitere Auswertungen der Fragebögen durchführen wird. Deren Ergebnisse werden dann im Verlauf des Jahres vorgestellt.

Die IG Metall wird für jeden ausgefüllten Fragebogen einen Euro an soziale Projekte im Raum Heidelberg spenden.

Über die Mittelverwendung in Heidelberg beschließt der Ortsvorstand. ■

IG Metall-Fußballturnier war echt heiß



Siegermannschaft – Rockwell Collins

Die IG Metall Jugend aus Heidelberg und aus Mannheim lud zum Fußballturnier nach Schwetzingen ein. Viele Mannschaften aus der Rhein-Neckar Region folgten der Einladung.

Die Rahmenbedingungen konnten nicht besser sein – der SV 98 Schwetzingen bot beste Bedingungen für einen sportlichen Tag. Auch das Wetter spielte mit.

In einer spannenden Vorrunde konnten sich die Mannschaften ihre Punkte sichern. Es folgten die Finals. In einer hochklassigen Partie gewann Rockwell Collins gegen Alstom.

Somit war es klar – der neue Sieger ist der Alte. Gewinner des Wanderpokals und somit Turniersieger war die Auswahl von Rockwell Collins.

Ein Dank an alle Mannschaften, die fair und respektvoll miteinander umgegangen sind. Ein weiterer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die wie immer tolle Arbeit geleistet haben.

Alle Einnahmen des Turniers werden traditionell einem wohltätigen Zweck gespendet. ■